

# Behind the horizon

Von johanna2703

## Kapitel 1: Eine zerstörte Welt

„Sag das noch mal!“ Sie stand einfach da und sah ihn ausdruckslos an, versuchte sich zu erinnern, ab wann dieses Gespräch solch einen grausamen Verlauf genommen hatte? War denn nicht bis eben noch alles wunderbar gewesen?

„Ich liebe dich nicht mehr...“ Es traf sie wie ein Faustschlag ins Gesicht, unvorbereitet und hart.

„Aber, warum? Ich meine, bis vor fünf Minuten war alles noch in Ordnung!“ Sie versuchte die Fassung zu behalten, nicht zu weinen, das verbot ihr Stolz. Bunny sah ihn einfach nur an. Dort stand er am Fenster.

Der Mann, der sie über alles liebte...zumindest glaubte sie es bis vor wenigen Minuten noch.

Er drehte sich zu ihr um und blickte ihr kalt ins Gesicht.

„Jetzt bist du mit all deinen Prüfungen fertig, jetzt muss ich dich nicht mehr anlügen. Ich liebe dich nicht mehr...du bist nicht die Frau, mit der ich alt werden möchte!“ Das saß, sie fühlte wie ihre kleine wunderbare Welt in tausend Stücke zerbrach. Er liebte sie nicht mehr? Anlügen? Er möchte nicht mit ihr alt werden?

Bunny war froh, dass sie am Türrahmen lehnte, sonst wäre sie komplett zusammen gesackt.

„Wie lange lügst du mich schon an?“ Sie war selbst verwundert wie sachlich ihre Stimme noch klingt, er anscheinend auch. Er sah sie mit hochgezogenen Augenbrauen an, versuchte in ihrem Gesicht eine Regung zu erkennen.

„Seit etwas mehr als ein halbes Jahr...“ Sie schluckte hörbar, versuchte sich zu orientieren. Ein halbes Jahr?

Er hat ihr so lange etwas vorgespielt? Sie dachte zurück an ihren Geburtstag, welcher erst 2 Monate zurück lag, dachte daran, dass er mit ihr über die Zeit im Urlaub war, ihr dort noch versichert hat, dass alles in Ordnung ist...das er sie liebt, sie heiraten und immer bei ihr bleiben wollte.

Ihr wurde schlecht bei den Gedanken, er hat mit ihr geschlafen obwohl er sie verlassen wollte?

„Wieso hast du mich angelogen? Warum jetzt und nicht vor einem halben Jahr!!“

Er kam einen Schritt auf sie zu und sie straffte augenblicklich ihren Rücken, versuchte sich größer zu machen und sah ihn drohend an. Er verstand es und blieb stehen.

„Ich wollte nicht als Arschloch da stehen, wenn du deswegen die Prüfungen nicht schaffen würdest und...“ Sie lachte in Gedanken auf. Als wäre sie so dumm!

„Verschwinde!“ Sie spuckte das Wort gerade zu aus. Sie ertrug es nicht mehr mit ihm in einen Raum zu sein.

„Bunny, ich...“

„Geh einfach!“ Bunny sah, dass er eigentlich noch was sagen wollte und es sich anscheinend anders überlegt hat. Dann ging er wortlos an ihr vorbei, blieb aber noch mal bei ihr stehen und sah ihr ins Gesicht.

„Es tut mir Leid“ Fast hätte sie gelacht.

„Spar dir das...“. Sie sah ihn nicht an, sie schaffte es nicht, denn sonst wäre ihre Mauer eingestürzt.

Erst als sie die Tür ins Schloss fallen hörte, rutschte sie langsam zu Boden, all ihre Kraft verlies sie von jetzt auf gleich und nun sah sie die Scherben ihrer einst so glücklichen Welt. Wie konnte das alles passieren? War sie so blind in der letzten Zeit gewesen? Die ersten Tränen bahnten sich ihren Weg über ihre Wangen. Sie versuchte sich zu erinnern, versuchte die Zeit aufleben zu lassen, in der ihr und sein Leben auseinander gingen und plötzlich kam die Erkenntnis und diese traf sie härter als seine Worte vorhin. Ihre ach so tolle Welt, von der sie geglaubt hatte, dass sie perfekt und vollkommen ist, stürzte auf sie ein und riss sie mit sich in die Dunkelheit. Sie sah Situationen und Gesten, die sie eigentlich hätte sehen müssen. Sie waren schon lange kein Paar mehr, das wurde ihr jetzt schmerzlich bewusst. Ihre Tränen versiegten und Hass und Wut nahm ihr zerbrochenes Herz in Beschlag. Sie sah auf ihren Verlobungsring. Nahm ihn langsam ab und starrte ihn an. Alles Lügen, ja?

„Das verzeih ich dir nie...Seiya...“